



# ZUM MITNEHMEN

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde  
Engelbostel-Schulenburg

## Peter Maffay

(Andacht Nr. 6 vom 21.04.2020)

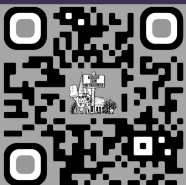
Peter Maffay hat mich echt überrascht, denn ich wusste nicht, dass er so tiefgehende Lieder singt. Vor ein paar Wochen haben wir eins davon in unserer Kirche gehört, das war bei der letzten großen Beerdigung, die in unserer Martinkirche in Engelbostel gerade noch stattfinden konnte. Es ist ein gesungenes Gebet und heißt „Lieber Gott“. 1982 hat er es veröffentlicht, aber es ist immer noch aktuell.

Von Anfang an geht es um ganz viel Klage: über Einsamkeit und Angst, ja über Dunkelheit. Wie auch immer die Situation von Peter Maffay ganz persönlich damals ausgesehen haben mag – ich finde mich in diesen Worten gerade jetzt wieder. Denn ich sehe um mich herum durchaus Menschen, die einsam durch diese Krisenwochen gehen müssen. Die Angst vor dem Virus, vor Arbeitslosigkeit und vor Ungewissheit macht vieles um uns herum dunkel. Peter Maffay fragt darum: „Wer führt mich durch die dunkle Nacht?“ Und er nimmt dafür Gott in die Pflicht: „Lieber Gott, wenn es dich gibt“, so ruft er ihm mit kraftvollen Tönen zu, „dann lass uns nicht allein und hilf uns aus unserer Einsamkeit!“ Auch ich frage mich: Wo bist du jetzt überhaupt, lieber Gott? Deshalb fordert Peter Maffay: „Brich dein Schweigen!“

Dass Gott das kann, das glaube ich auch. Denn ich weiß, dass dieser Gott im Alten Testament zu Mose gesagt hat, wie er heißt: „Ich bin für dich da!“, so übersetze ich den biblischen Namen Jahwe. Das steht also in seinem Namen drin, dass er für uns da ist, und so aus der Einsamkeit, dem Dunkel und der Angst heraushelfen will. Peter Maffay hat das offensichtlich schon erlebt, dass Gott das kann, und deshalb hat er „Hoffnung“, so heißt dieses starke Wort, das er nach einem beeindruckenden Gitarrensolo raus ruft. Das bestärkt ihn darin, dass Gott auch jetzt etwas tun kann und tun wird. „Zeig uns deinen Weg!“ Ja, Gott soll uns zeigen, wie wir leben können und uns gegenseitig helfen können. Die „Menschlichkeit“ muss siegen – und das „Gute“!

Und wenn ich mich so umschaue, dann klappt das schon ganz gut bei uns, wenn wir eben mitmachen: Wie schön, dass so viele Leute helfen wollen und aktiv und kreativ geworden sind in den letzten Wochen. Das sollten wir auch dann weiter beibehalten, wenn das Leben um uns herum wieder in Gang kommt. Damit es auch weiterhin Licht gibt in der Dunkelheit!

Bleiben Sie gesund und behütet! Ihr Pastor Rainer Müller-Jödicke



[WWW.MARTINSKIRCHENGEMEINDE.DE](http://WWW.MARTINSKIRCHENGEMEINDE.DE) -> KIRCHE ZUM MITNEHMEN

[HTTPS://WWW.MARTINSKIRCHENGEMEINDE.DE/KIRCHE-ZUM-MITNEHMEN.HTML](https://WWW.MARTINSKIRCHENGEMEINDE.DE/KIRCHE-ZUM-MITNEHMEN.HTML)